Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025 FÜR MARL

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Marl • Beate Kühnhenrich • Hülsstr. 30 • 45772 Marl

Vorwort

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Unsere Stadt Marl ist eine Stadt im Wandel. Zwischen Industriegeschichte und Zukunftstechnologie, zwischen Herausforderungen und Chancen gestalten wir gemeinsam das Morgen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine Politik, die vorausschauend, gerecht und mutig ist. Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der alle Menschen gut leben können – heute und morgen.

Wir GRÜNEN machen Marl stark – mit Herz, Verstand und Verantwortung. Eine gute Zukunft ist das Ergebnis mutiger Entscheidungen und solidarischen Handelns. Deshalb handeln wir heute für das Morgen und laden alle Marler*innen ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen. Packen wir es an – für ein gerechtes, klimafreundliches und lebenswertes Marl.

MACHT EINE STADT, DIE ALLEN GEHÖRT.

Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW • Raoul Roßbach • Oststraße 41-43 • 40211 Düsseldorf

Lebenswerte Stadtteile und bezahlbares Wohnen Macht eine Stadt, die allen gehört.

Unsere Stadtteile sind das Herz von Marl – vielfältig, lebendig und voller Potenziale. Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass Marl in all seinen Vierteln für alle Menschen lebenswert, bezahlbar und zukunftsfähig bleibt. Dafür betrachten wir die Stadt ganzheitlich – von Wohnen über Infrastruktur bis hin zu Kultur und sozialem Zusammenhalt.

Wohnen als Menschenrecht – sozial, ökologisch und bezahlbar

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und darf kein Luxus sein. Unser Ziel ist es, allen Menschen, unabhängig vom Einkommen, Zugang zu angemessenem, bezahlbarem Wohnraum zu ermöglichen.

Deshalb fordern wir eine aktivere Steuerung des Wohnungsmarkts durch die Stadt Marl. Dazu gehört die intensivere Schaffung und der Erhalt von gefördertem Wohnraum, die Stärkung der „neuma“ und des genossenschaftlichen Wohnungsbaus. Ergänzend kann eine Wohnraum-Tauschbörse helfen, bestehende Wohnungen passgenauer zu vermitteln – zum Beispiel an Familien, Alleinstehende oder Senior*innen mit spezifischem Wohnbedarf.

Wir unterstützen das Prinzip „Housing First“: Wohnungslose Menschen sollen schnell und unkompliziert dauerhaft eigenen Wohnraum erhalten, ergänzt durch begleitende Hilfsangebote wie Sozialarbeit, Suchtberatung und/oder psychologische Unterstützung. Marl soll hier Pilotprojekte starten.

Lebenswerte Stadtteile & bezahlbares Wohnen Macht eine Stadt, die allen gehört.

Gutes Wohnen hört jedoch nicht an der Haustür auf. Es braucht ein lebenswertes Umfeld: mit Grünflächen, sicheren Spielplätzen und lebendigen Nachbarschaften, die Arbeit, Wohnen und Familie besser verbinden.

Starke Stadtteile für ein starkes Miteinander

Damit sich Menschen in ihren Vierteln wohlfühlen, braucht es Investitionen in öffentliche Räume, Infrastruktur und ein aktives Nachbarschaftsleben. Mit der Weiterentwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) sowie einer sozialverträglichen Fortschreibung des Handlungskonzepts Wohnen wollen wir unsere Stadtteile nachhaltig und inklusiv gestalten.

Dazu gehören fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, die besonders für ältere Menschen, Familien und Menschen ohne eigenes Auto von großer Bedeutung sind. Ebenso wichtig ist der Erhalt und die Modernisierung unserer Sportstätten, die als Orte der Begegnung, des Vereinslebens und der Gesundheit eine zentrale Rolle im Stadtteil spielen.

Wir wertschätzen das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger*innen. Ehrenamtliche Tätigkeit ist das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Wir fordern ehrenamtliche Tätigkeiten zu erleichtern durch den Abbau von bürokratischen Hindernissen.

Lebenswerte Stadtteile & bezahlbares Wohnen Macht eine Stadt, die allen gehört.

Wir setzen uns für den Ausbau von Freizeitangeboten, Jugendzentren und generationenübergreifenden Begegnungsorten ein. Ein Beispiel hierfür ist das Gelände der ehemaligen Schachtanlage Auguste Victoria 1/2, das zu einem vielfältigen Treffpunkt mit Gastronomie, Wohnraum und Freizeitflächen für alle Generationen weiterentwickelt werden soll.

Grün, Kultur und Teilhabe für Alle

Mit „Grünen Inseln“ – Parks, entsiegelten Plätzen und kleinen Begrünungsflächen – schaffen wir wohnortnahe Erholungsräume und stärken die Klimaresilienz unserer Stadt.

Kultur darf kein Luxus sein. Wir setzen uns für ein vielfältiges Kulturangebot ein. Marschall 66 ist als kulturelles Begegnungs- und Erlebniszentrum ein wichtiger Baustein.

Marl gehört uns allen - Marl hat keinen Platz für Rassismus. Deshalb treten wir GRÜNEN für eine starke Zivilgesellschaft ein, die Vielfalt fördert und Ausgrenzung, Diskriminierung und Rechtsextremismus entschlossen entgegentritt. Unsere Stadt soll weltoffen, solidarisch und demokratisch bleiben – heute und in Zukunft.

MACHT KITAS ZUVERLÄSSIG.

Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW • Raoul Roßbach • Oststraße 41-43 • 40211 Düsseldorf

Verlässliche Kinderbetreuung Macht Kitas zuverlässig.

Kinder sind unsere Zukunft und sie verdienen die besten Startbedingungen. Für uns GRÜNE heißt das: eine zuverlässige, hochwertige und familiengerechte Kinderbetreuung ist unverzichtbar. Deshalb setzen wir uns für den konsequenten Ausbau von Kitaplätzen ein – sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich. Im Kita-Jahr 2025/2026 fehlen in Marl fast 500 Plätze, überwiegend für Ü3-Kinder. Neben dem Neubau von Kindertageseinrichtungen sind unsere Lösungen die Förderung von überbetrieblichen Kindertageseinrichtungen für den Klein- und Mittelstand, die Organisation einer Randzeitenbetreuung, die Einrichtung einer Vermittlungsplattform für Tagesmütter/-väter und die Einrichtung einer Notfallbetreuungshotline.

Ganztagsbetreuung ausbauen

Ab 2026 gilt der gesetzliche Anspruch auf einen offenen Ganztagsplatz (OGS) für alle Grundschulkinder. Deshalb werden wir trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt Marl darauf drängen, dass ausreichend OGS-Plätze eingerichtet werden. Wir wollen Familien im Alltag entlasten und Kindern gute Bildungschancen bieten.

Verlässliche Kinderbetreuung Macht Kitas zuverlässig.

Qualität in der Kinderbetreuung sichern

Kinder brauchen stabile Beziehungen, empathische Fachkräfte und eine Umgebung, die sie zum Entdecken, Lernen und Spielen einlädt. Wir GRÜNEN setzen uns deshalb für eine bessere Personaldecke, faire Arbeitsbedingungen und gezielte Gewinnung von Fachkräften ein. Wir sorgen nicht nur für eine sorgfältige Auswahl der Träger, sondern achten auch auf die Einhaltung von Qualitätsstandards. Kinder brauchen nicht einfach Aufbewahrung, sondern gute Betreuung.

Flexible Angebote für vielfältige Lebensrealitäten

Außerdem wissen wir: Familienleben ist vielfältig – und nicht jeder Tagesablauf passt ins Raster. Darum wollen wir die Öffnungszeiten von Kitas flexibler gestalten und Angebote schaffen, die auch Alleinerziehenden, Berufspendler*innen oder Schichtarbeiter*innen gerecht werden. Denn verlässliche Betreuung stärkt nicht nur Kinder – sie ist auch ein Schlüssel für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit. Ebenso ist die verlässliche Kinderbetreuung ein Attraktivitätsgewinn für örtliche Arbeitgeber und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

MACHT KLIMA-SCHUTZ, DER HIER BEGINNT.

Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW • Raoul Roßbach • Oststraße 41–43 • 40211 Düsseldorf

Klima & Mobilität
Macht Klimaschutz, der hier beginnt.

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung unserer Zeit – und sie betrifft uns auch vor Ort. Wir GRÜNEN wollen Marl klimaneutral, resilient und lebenswert gestalten – mit einer Verkehrswende, die für alle funktioniert, und mit einer Energiepolitik, die Verantwortung übernimmt.

Verkehrswende für alle

Eine echte Verkehrswende stellt den Mensch in den Mittelpunkt und beginnt mit der Gleichstellung von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen. Wir fordern die Umsetzung des Radentscheides – mit der Sanierung und dem Ausbau der Radwege in Marl. Ebenfalls stehen wir für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs – insbesondere in den Tagesrandzeiten und städtischen Randzonen.

Straßenraum klimagerecht gestalten

Eine klimaangepasste Umgestaltung des Straßenraums, zum Beispiel der Breite Straße in Alt-Marl, schützt Anwohner*innen vor Lärm, lädt zum Verweilen ein und verbessert die Lebensqualität. Tempo 30 soll innerstädtisch zur Regel werden.

Klima & Mobilität
Macht Klimaschutz, der hier beginnt.

Energiewende und Wärmeplanung

Beim Klimaschutz setzen wir auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Marl muss jetzt eine kommunale Wärmeplanung vorlegen, damit wir alle als Bürger*innen Klarheit bekommen, wie wir unsere Heizung klimagerecht und bezahlbar modernisieren können. Fernwärmenetze in Marl müssen ausgebaut, effizienter und preiswerter werden.

Klimaneutralität früher erreichen

Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass der 2019 in Marl ausgerufene Klimanotstand in allen Planungen und Maßnahmen konsequent berücksichtigt und die Klimaneutralität deutlich früher als nach gesetzlicher Vorgabe 2045 erreicht wird.

MACHT, WATT IHR WOLLT, ABER ERNEUER-BAR.

Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW • Raoul Roßbach • Oststraße 41-43 • 40211 Düsseldorf

Wirtschaft & Energie
Macht Watt ihr wollt, aber erneuerbar.

Marl ist ein bedeutender Industriestandort – und das soll auch in Zukunft so bleiben. Der Chemiepark ist der größte Arbeitgeber der Stadt und wir GRÜNEN setzen uns nachdrücklich für die Sicherung und den Ausbau qualifizierter Arbeitsplätze ein. Die Zukunft liegt in der Transformation zu einer klimaneutralen Industrie. Wir wollen dafür die Rahmenbedingungen schaffen.

Stärkung kleiner und mittelständischer Unternehmen

Genauso unterstützen wir GRÜNEN kleine und mittelständische Unternehmen, die zur wirtschaftlichen Stabilität unserer Stadt beitragen, neue Ideen entwickeln und vielfältige Arbeitsplätze vor Ort schaffen.

Landwirtschaft erhalten und regionale Versorgung stärken

Auch die Landwirtschaft gehört zu Marl und spielt eine wichtige Rolle für regionale Versorgung, Artenvielfalt und Klimaschutz. Wir GRÜNEN fordern regionale Lebensmittelproduktion und setzen uns für lebendige Wochenmärkte ein. Äcker und Wiesen am Stadtrand müssen geschützt werden, weil sie maßgeblich das Klima in der Stadt verbessern. Wir setzen uns für ihren Erhalt ein – sie sind Lebensgrundlage für Landwirt*innen und Bürger*innen.

Wirtschaft & Energie
Macht Watt ihr wollt, aber erneuerbar.

Erneuerbare Energien ausbauen

Wir fordern den verstärkten Ausbau von erneuerbaren Energien in Marl. Öffentliche Gebäude und Parkplätze eignen sich für PV-Anlagen, andere Standorte für Windkraft. Die Stadtverwaltung soll vorweg gehen und es allen Bürger*innen ermöglichen, sich finanziell an diesen Projekten zu beteiligen. Deshalb setzen wir uns für Energiegenossenschaften in Marl ein.

Für eine ökologische und soziale Wirtschaft

Wir GRÜNEN sind für eine starke Wirtschaft, die sichere Arbeitsplätze, ökologische und soziale Ziele miteinander verbindet.

Schlusswort

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Wir haben uns bewusst auf vier große Kernthemen beschränkt. Sie und uns bewegen noch viele weitere Themen – kommen Sie mit uns dazu ins Gespräch! Nur ein Wort noch zur Frauenfrage: Wir GRÜNEN sind eine feministische Partei und stolz auf unsere ausgeglichene Geschlechterverteilung. Daher ist es für uns selbstverständlich, bei Allem, was wir politisch tun, Frauen bewusst mitzudenken und geschlechtergerecht zu argumentieren. Das Thema ist daher keines für unser Wahlprogramm, sondern selbstverständliche Grundlage unserer politischen Arbeit.

Wir orientieren uns an der Überschrift unseres Wahlprogramms „Macht heute, was morgen zählt". Wir wollen „machen" und nicht nur reden. Wir wollen Veränderung schaffen und unsere Stadt voranbringen. Dafür brauchen wir Ihre Stimme, Ihre Ideen und Ihre Tatkraft! Machen Sie gemeinsam mit uns Marl zu einem Ort, an dem wir uns alle wohl fühlen und auch in Zukunft gerne leben wollen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV MARL, HÜLSSTR.30, 45772 MARL
E-MAIL: INFO@GRUENE-MARL.DE
INSTAGRAM: @GRUENEMARL

Unsere Kandidat*innen für den Stadtrat
Wir GRÜNEN machen Marl stark.

Listenplatz 1 Beate Kühnhenrich

Listenplatz 2 Johannes Westermann

Listenplatz 3 Katrin Golz

Listenplatz 4 Stefan Jansen

Listenplatz 5 Angelika Telöken

Listenplatz 6 Thorsten H. Schmidt

Listenplatz 7 Gabriele Peters

Listenplatz 8 Christian Trutz

Listenplatz 9 Tabea Kaempf

Listenplatz 10 Klemens Kühnhenrich

Listenplatz 11 Beatrix Ries

Listenplatz 12 Fabian Christoph

Listenplatz 13 Dorothee Graf

Listenplatz 14 Stephan Larenta

Listenplatz 15 Roland Gaschnitz

Unsere Bürgermeisterkandidatin
Beate Kühnhenrich

Seit meiner Kindheit lebe ich in Marl und bin nicht nur durch diverse Ehrenämter gut vernetzt. Als Ratsmitglied und Fraktionsvorsitzende der „Wählergemeinschaft Die Grünen“ durfte ich in den letzten 16 Jahren grüne Ideen und Initiativen in die Lokalpolitik einbringen. Nun werde ich für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diese Arbeit fortsetzen und mich insbesondere in den Bereichen für Kinder, Jugendliche und Familien stark machen. Mir geht es dabei um eine verlässliche Betreuung in Kitas und Grundschulen, bezahlbares Wohnen für alle in lebenswerten Stadtteilen mit Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt und Klimaschutz mit einer echten Verkehrswende und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Unsere Kandidat*innen für die 22 Wahlkreise (WK) Wir GRÜNEN machen Marl stark.

WK 1 Angelika Telöken

69 Jahre, im Ruhestand

WK 2 Christian Trutz

51 Jahre, IT-Unternehmer

WK 3 Peter Schmidt

70 Jahre, Ingenieur i.R.

WK 4 Gabriele Peters

69 Jahre, Rentnerin

WK 5 Katrin Golz

57 Jahre, Dipl. Biotechnologin

WK 6 Roland Gaschnitz

59 Jahre, Geologe

WK 7 Thorsten H. Schmidt

57 Jahre, Hausmann

WK 8 Beate Kühnhenrich

61 Jahre, kfm. Angestellte

WK 9 Stephan Larenta

38 Jahre, IT-Consultant

WK 10 Dietmar Thesing

68 Jahre, Pfarrer i.R.

WK 11 Dorothee Graf

55 Jahre, Bibliothekarin

Unsere Kandidat*innen für die 22 Wahlkreise (WK)
Wir GRÜNEN machen Marl stark.

WK12 Bernd Langer

72 Jahre, Rentner

WK13 Klemens Kühnhenrich

64 Jahre, Betriebswirt

WK14 Fabian Christoph

35 Jahre, Pastoralreferent

WK15 Stefan Jansen

46 Jahre, Projektleiter

WK16 Regina Lorenz-Krause

68 Jahre, Hochschullehrerin in Pension

WK17 Wigbert Sperling

72 Jahre, Lehrer i.R.

WK18 Beatrix Ries

69 Jahre, Lehrerin i.R.

WK19 Tabea Kaempf

55 Jahre, IT-Dozentin

WK20 Andrea Forst

53 Jahre, Geschäftsführende Referentin

WK21 Johannes Westermann

65 Jahre, Geschäftsführer

WK22 Heiko Nettingsmeier

70 Jahre, Pensionär

gruene-marl.de

BEATE KÜHNHENRICH

MACHT MARL STARK.

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Marl • Beate Kühnhenrich • Hülsstr. 30 • 45772 Marl